



Machbarkeitsstudie Erweiterung Schule Bellmund

Jensgasse 10, Bellmund

VERSION _ 08.07.2024

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Bellmund hat 2023 einen Strategiebericht zur Schulentwicklung erarbeitet. Dieser wurde vom Gemeinderat als Grundlage der bevorstehenden Schulraumplanung genehmigt. Ein darauf basierendes Raumkonzept wurde Ende 2023 verabschiedet. Diese Machbarkeitsstudie soll nun mögliche Umsetzungen dieses Raumkonzepts aufzeigen und die Grundlage eines zu bestimmenden Qualitätsverfahrens zur weiteren Planung und Realisierung bilden.

Beteiligte

Spezialkommission Schulraumplanung:

Peter Heiniger, Präsidium

Franziska Marti, Ressortvorsteherin Bildung

Pascal Zbinden, Ressortvorsteher Bau

Michael Baumgartner, Finanzkommission

Daniel Wyttenbach, Schulleiter

Petra Balmer, Bauverwalterin

Lena Lauper, Sekretariat

Architekten:

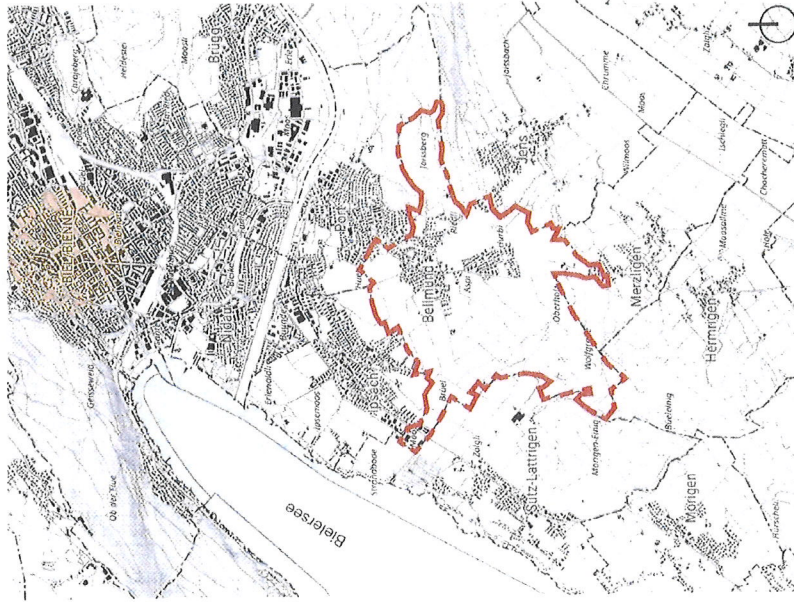
Vinzenz Luginbühl dipl Arch ETH, wahlruefli AG

Ana Olalla Melian, Architektin M. Arch. , wahlruefli AG



2. Analyse

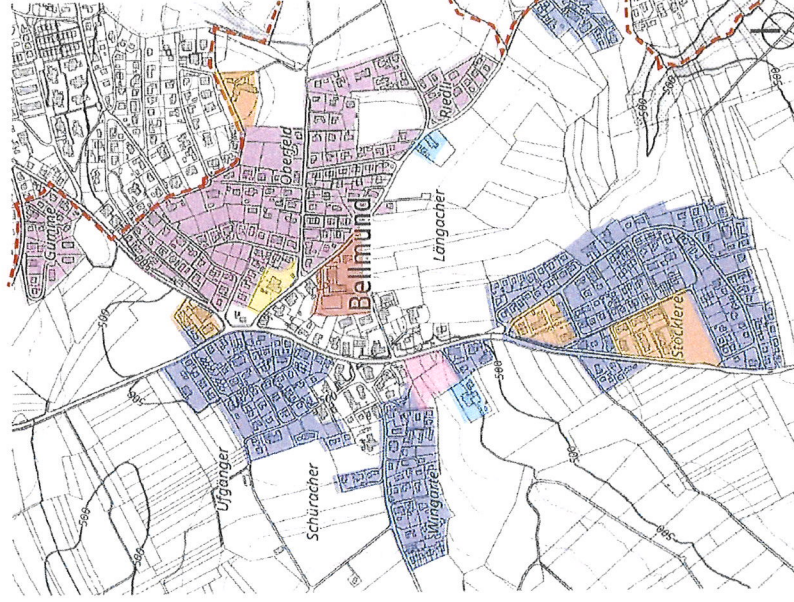
Gemeinde Bellmund



■ Bellmund Gemeinde



■ Kernzone 1
■ Kernzone 2
■ Kantonstrasse
■ Bellmund Gemeinde



■ Wohnzone 1
■ Wohnzone 2
■ Bauernhofzone
■ Bestandeszone
■ Öffentliche Nutzung
■ Planungspflicht
■ Bellmund Gemeinde
■ Überbauungsordnung

Zeitreise _ Bellmund Schule



1937



Lehrerhaus



Schulhaus von 1840 bis 1973. Beim Umbau zum Gemeindehaus 1980 /1981



1976



Neubau Schulhaus mit Turnhalle (1972/73)
Lehrerhaus. Beim Umbau zur Tagesschule und Kindergarten 2011 - 2014.



Historische und städtebauliche Analyse (Begehung vom 24.01.24)

Die Schulanlage Bellmund befindet sich in Hanglage im Dorfkern. Sie besteht aus einem Hauptgebäude und einem umgebauten ehemaligen Bauernhaus, welches heute einen Kindergarten und die Tagesschule beherbergt. Die beiden Gebäude umfassen einen grosszügigen Pausenplatz, der sich gegen Süden und gegenüber unverbauten Feldern öffnet.

Unter dem Pausenplatz befindet sich eine grosse Zivilschutzanlage.

In der Verlängerung der Turnhalle befinden sich Garagen für die Feuerwehr, welche nicht mehr benutzt werden, sowie der Werkhof.

In der östlichen Parzellenspitze ist ein 1-geschossiger Neubau für die Gemeinde geplant, der zwischenzeitlich als Kindergarten dienen soll.

Das Schulhaus wurde vom Architekten Hansruedi Lanz geplant und 1972 erstellt. Es wurde als K-Objekt und damit als schützenswert deklariert.

Schulhaus von 1972/73, Anbauten 1986-88 und 2012

Aus mehreren klar geschnittenen Baukörpern bestehende Schulanlage mit 8 Schulzimmern, einer Turnhalle und zahlreichen Nebenräumen. Zeittypische Materialisierung in Sichtbeton und Glas. Die Platzierung der einzelnen Baukörper nutzt die

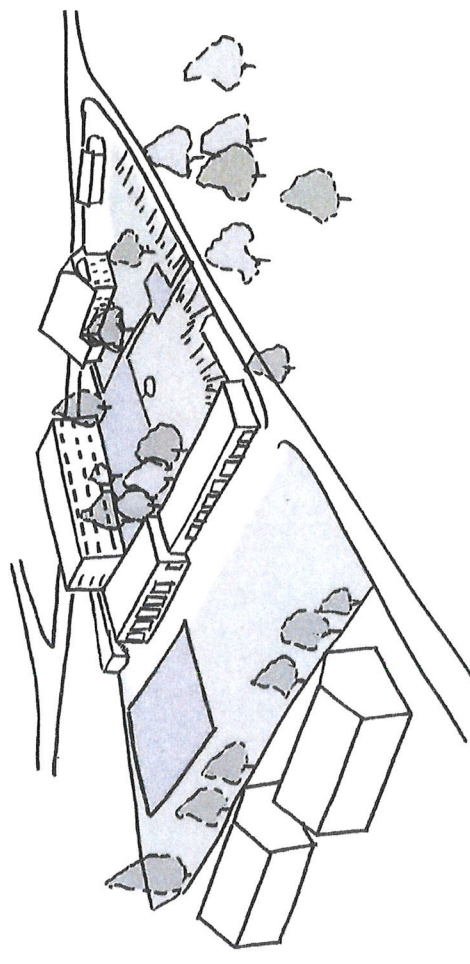
Hangsituation gekonnt aus: Der Sportplatz am Fuss der Anlage ist durch die Turnhalle klar von den ruhigen Arbeitsbereichen im

Hauptbau abgesetzt. Das Wechselspiel von geschlossenen und flächig geöffneten Fassadenabschnitten erzeugt ein

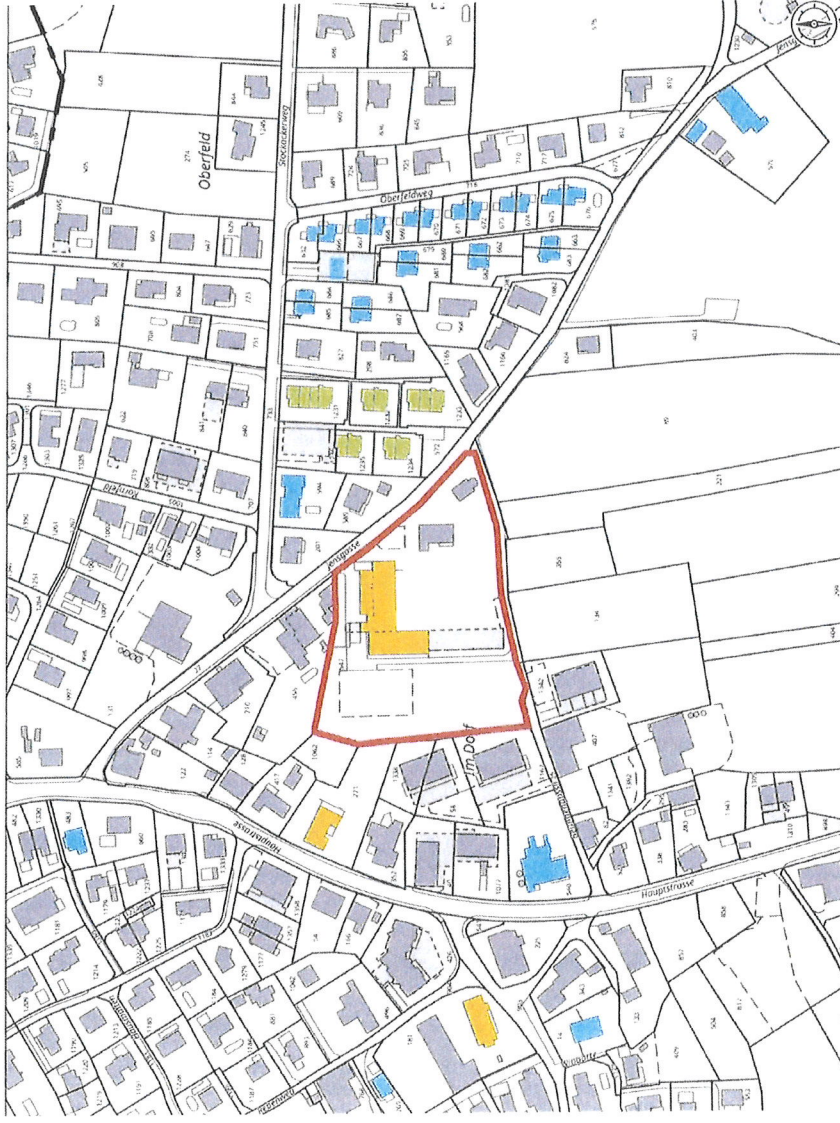
spannungsvolles Gesamteindrucksbild. Auf dem Pausenplatz verspielte Brunnenanlage von Pietro Travaglini, 1986-88

Erweiterung der Turnhalle und Anbau einer Zivilschutzanlage im Süden, die 2012 durch ein Magazin mit Werkplatz erweitert wurde. Sowohl der qualitativste Bau, als auch die Umgebung sind weitgehend im Zustand der Bauzeit erhalten. Bestechender

Vertreter der Beton-brut-Architektur der frühen 1970er-Jahre



Bauinventar



- Schützenswerte Bauten
- Erhaltenswerte Bauten
- Anhang



■ Schützenswerte Bauten

Schulhaus von 1972/73
Anbauten 1986 – 88 und 2012

-Zeittypische Materialisierung in Sichtbeton und Glas.



■ Erhaltenswerte Bauten

Überbauung von 1965/66.
Umfasst die Bauten Oberfeldweg 2-24 und Stockackerweg 10-34.

-Brutalistische Sichtbetonbauten



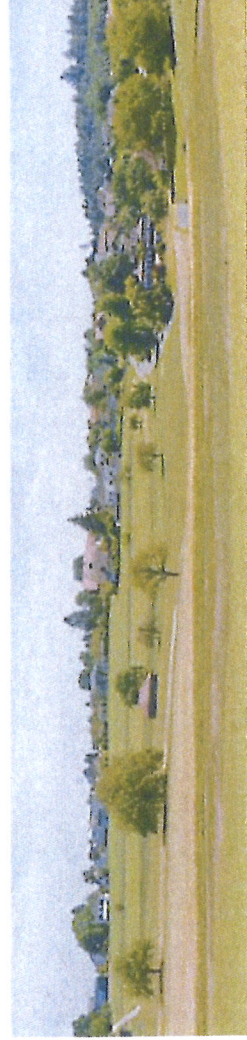
■ Anhang

Siedlung

Situation



Bauernhäuser (Westen)



Landschaft (Süd)



Brutalistische Sichtbetonbauten (Osten)

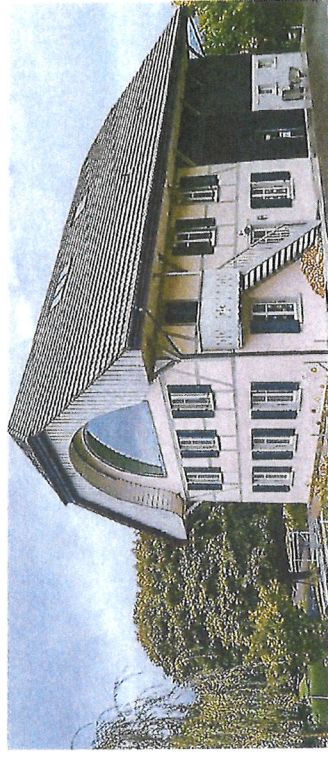


Situation – Heute

wahlruefli Architekten und Raumplaner AG Dammweg 3 2502 Biel/Bienne



Das Schulhaus wurde 1972 – 1973 von Bieler Architekten Hansruedi Lenz erbaut



2011 – 2014 Umbau des alten „Lehrerhauses von 1937“ in die Tagesschule und Kindergarten



Pavillon wurde seit 2011 als ergänzender Schulraum benutzt. Seit Herbst 2022 nicht mehr in Betrieb. Ein Ersatzneubau ist bewilligt und wird 2024/25 erstellt.



Situation - Heute



Werkhof

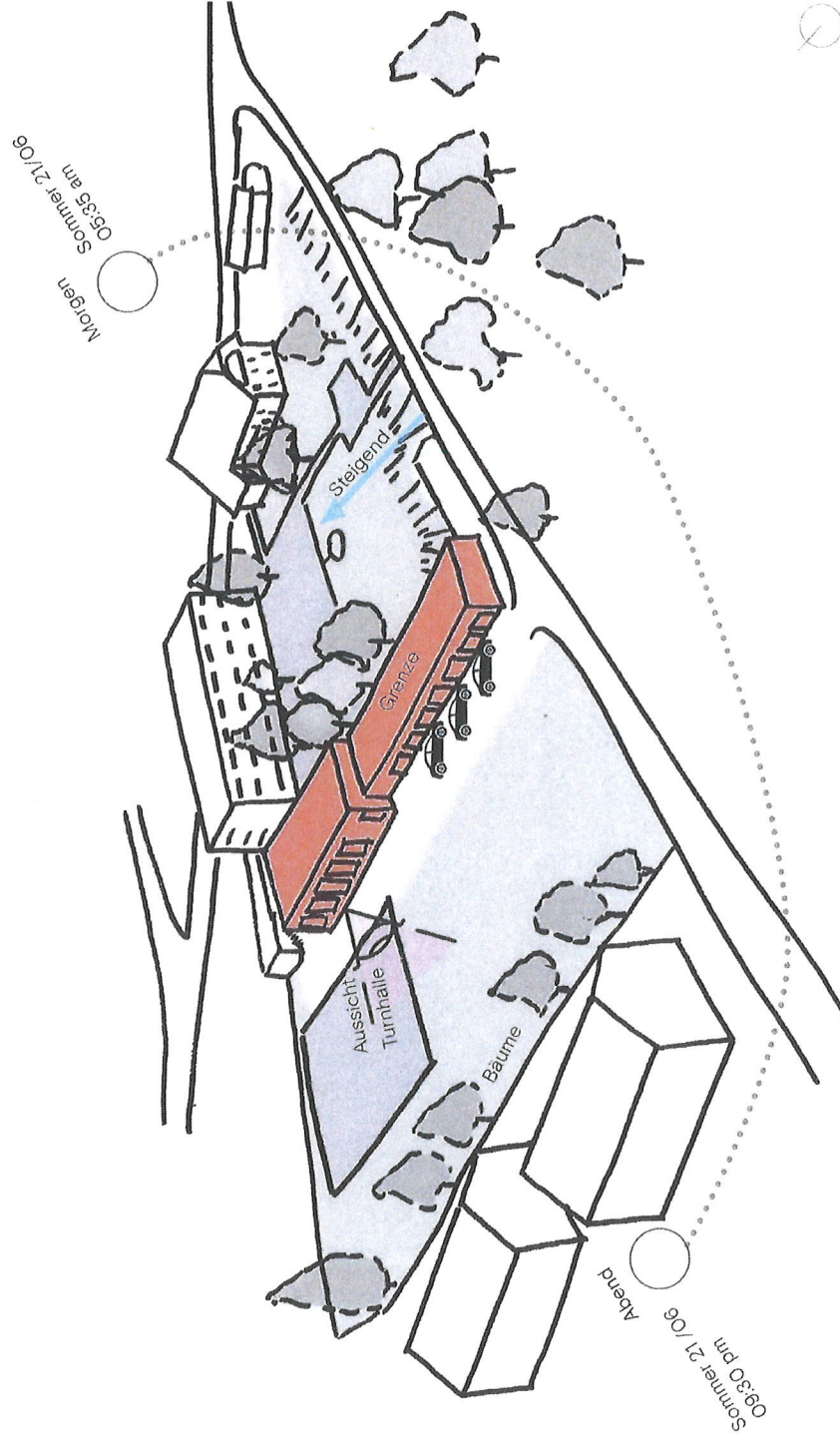


Aussenraum Schulhaus



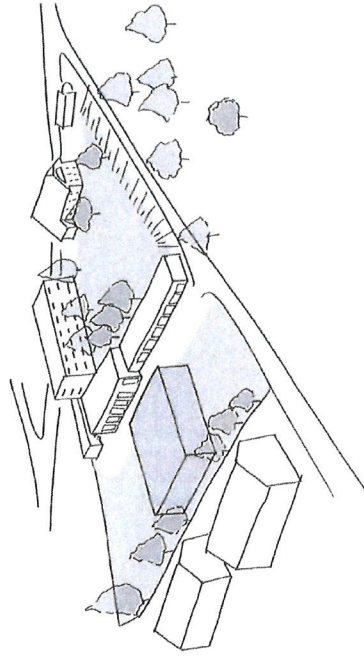
Aussenraum Schulhaus

3. Standort Analyse

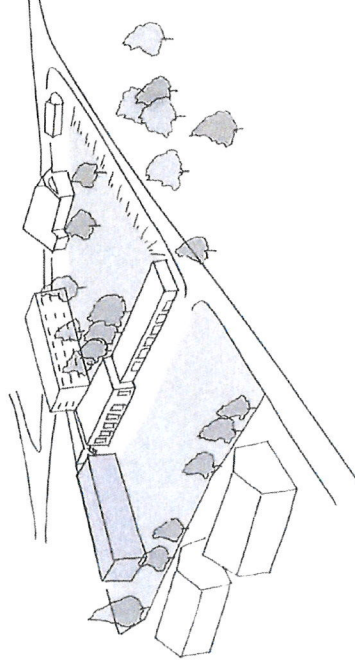


Varianten Neubau

Standort 1 _ 3 Stockwerke



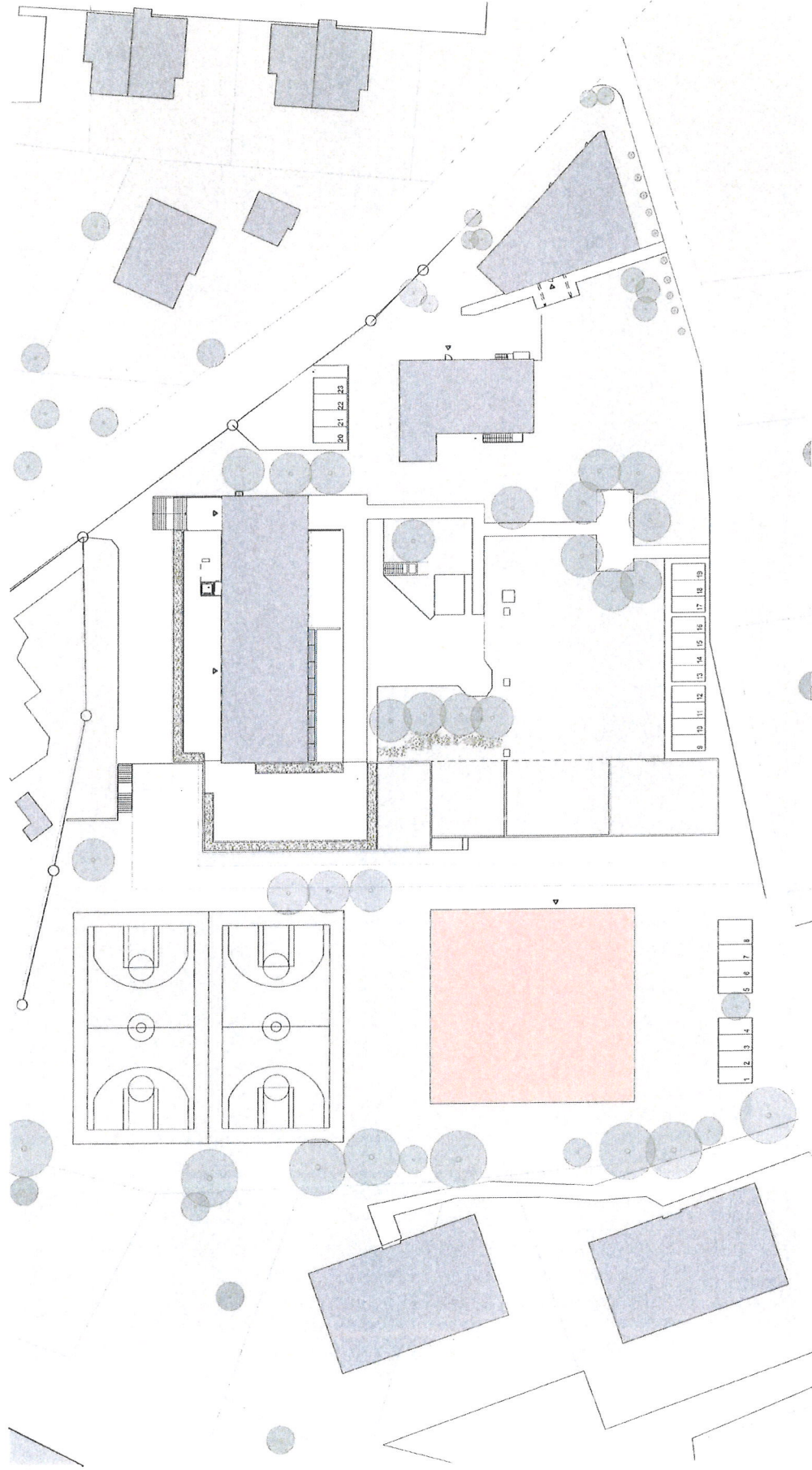
Standort 1A



Standort 1B

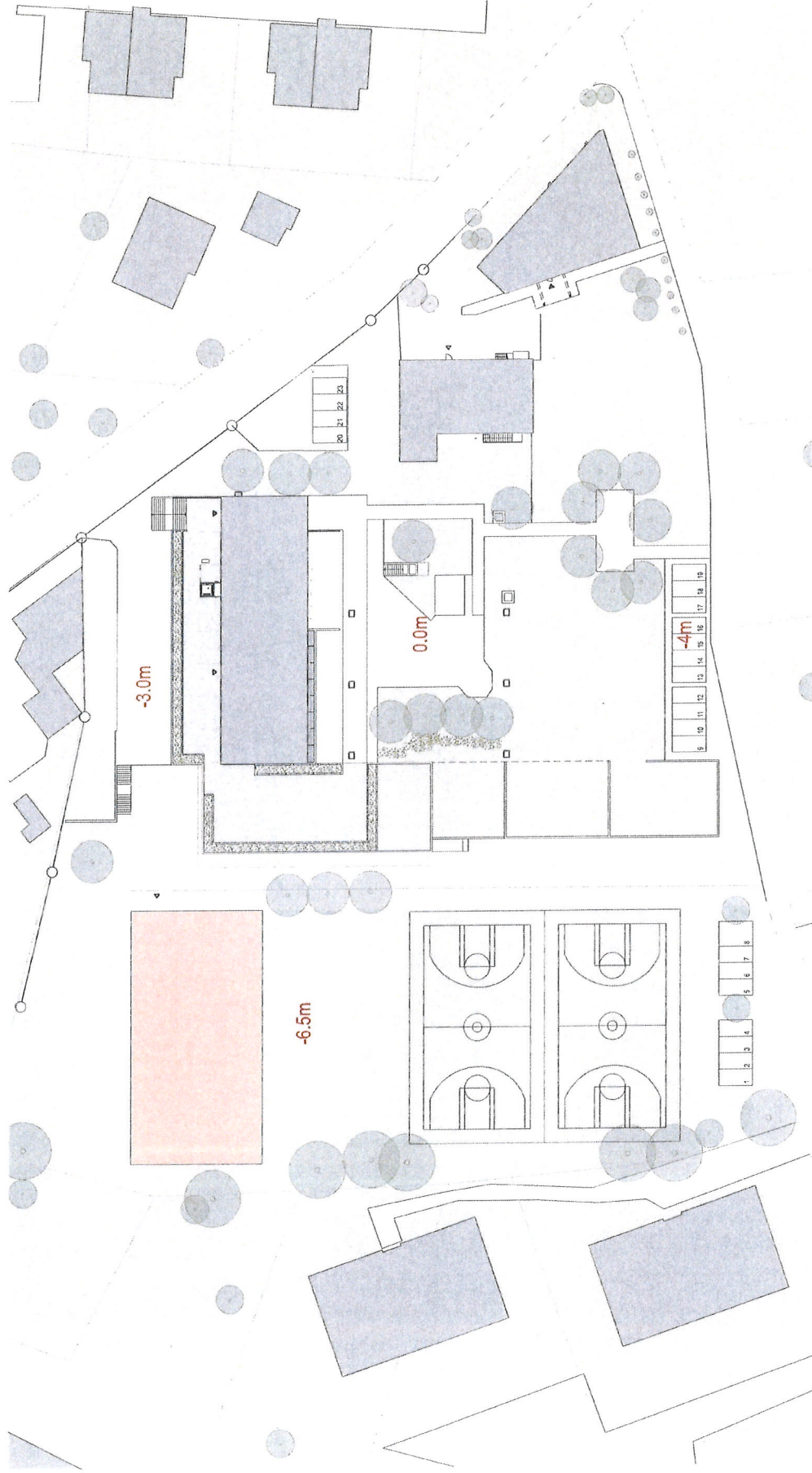
Varianten Neubau

Standort 1A _ 3 Stockwerke _ 2400m²



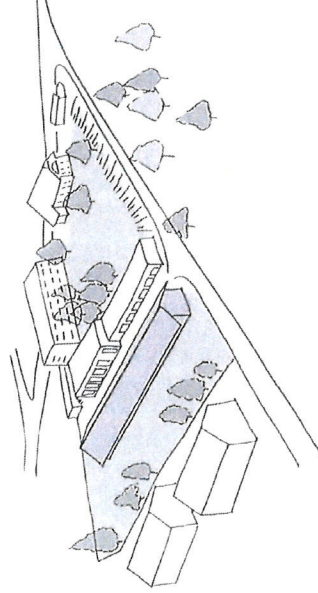
Varianten Neubau

Standort 1B _ 3 Stockwerke _ 1995m²

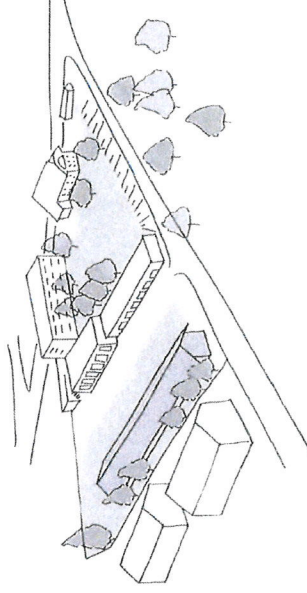


Varianten Neubau

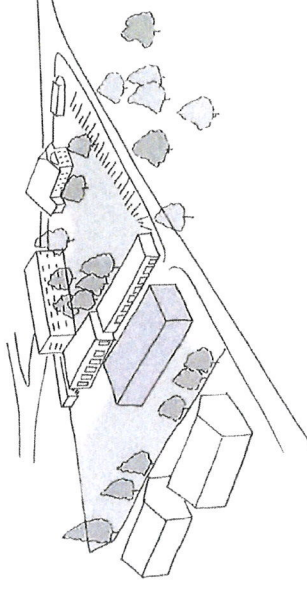
Standort 2 _ 2 Stockwerke



Standort 2A



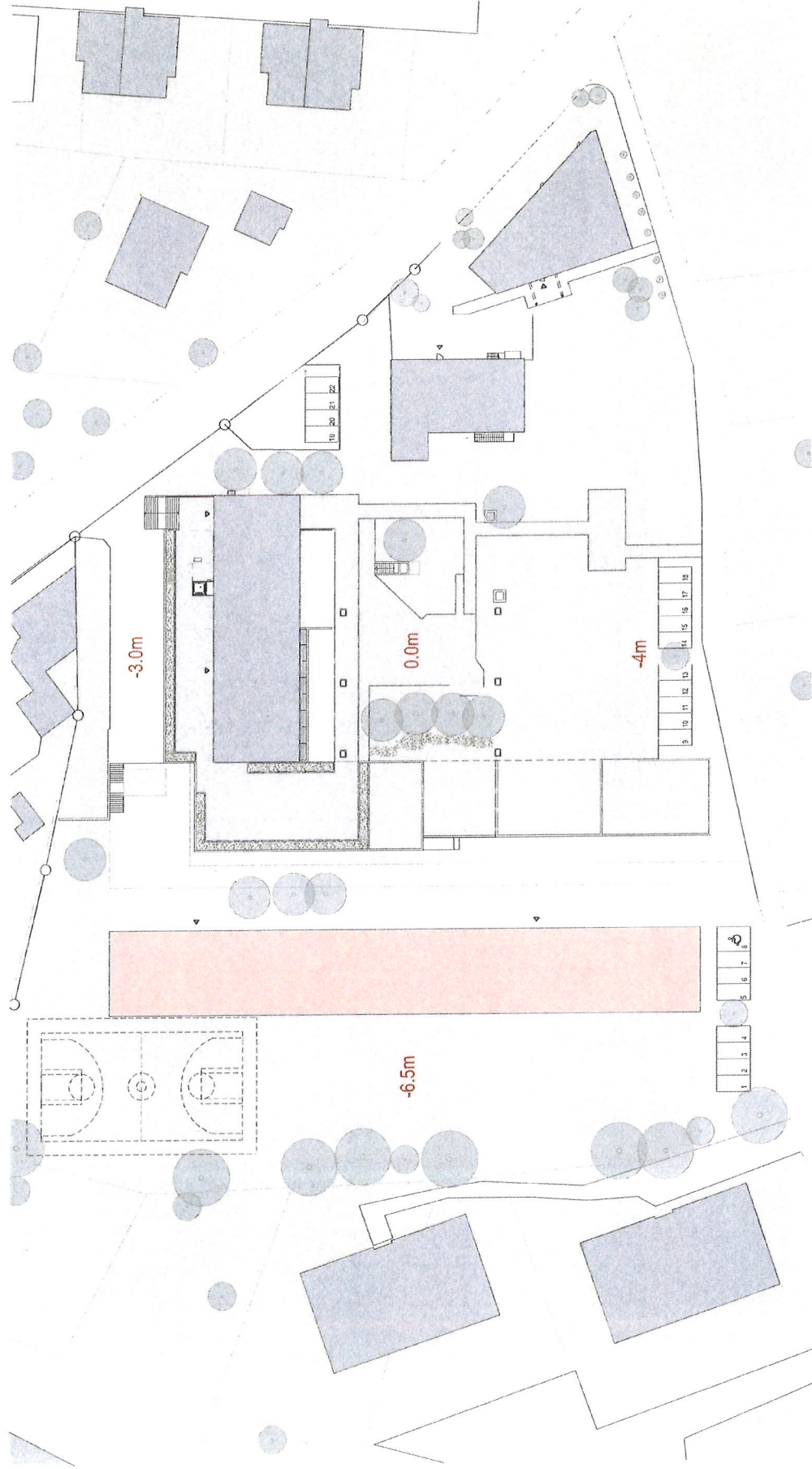
Standort 2B



Standort 2C

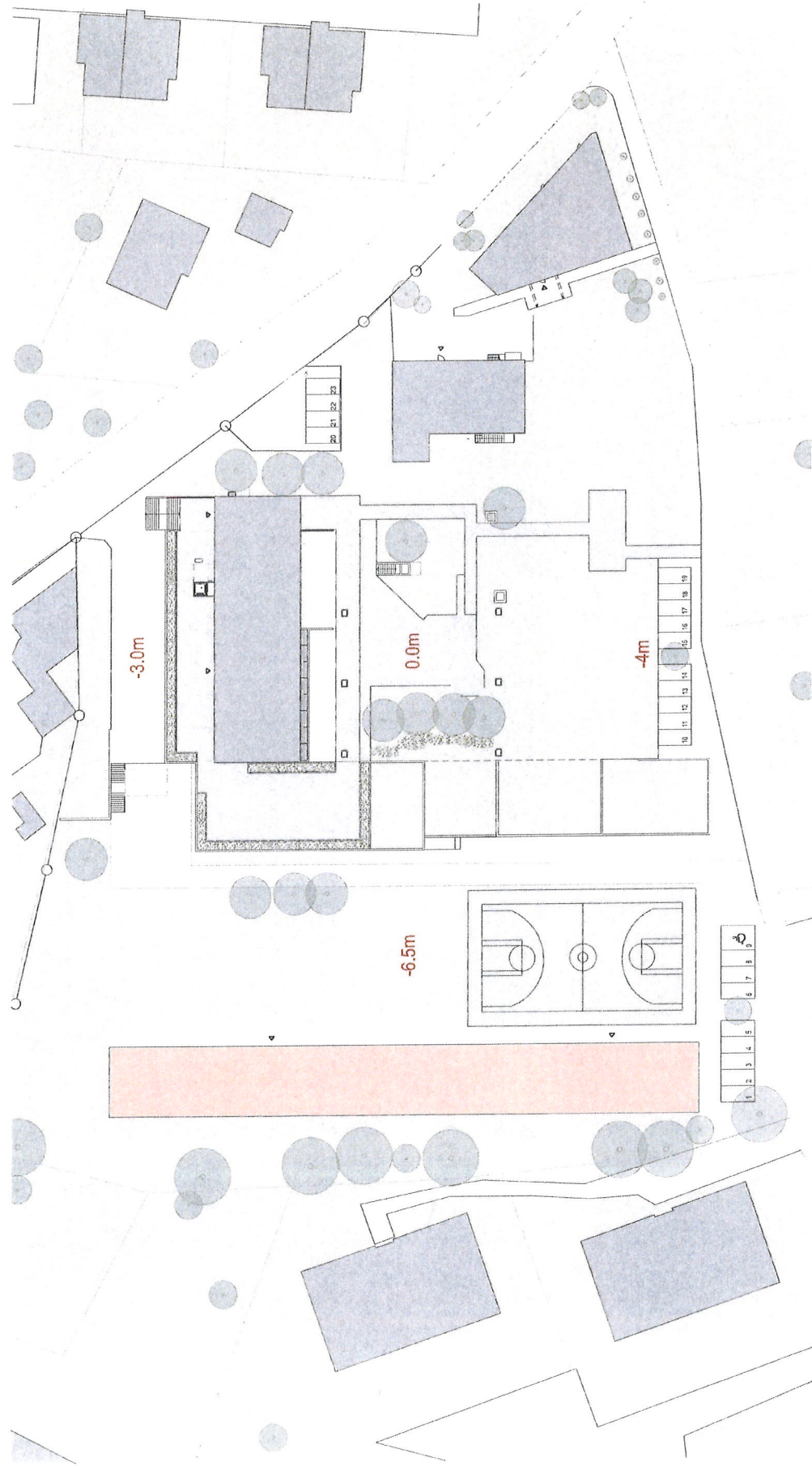
Varianten Neubau

Standort 2A _ 2 Stockwerke _ 2000m²



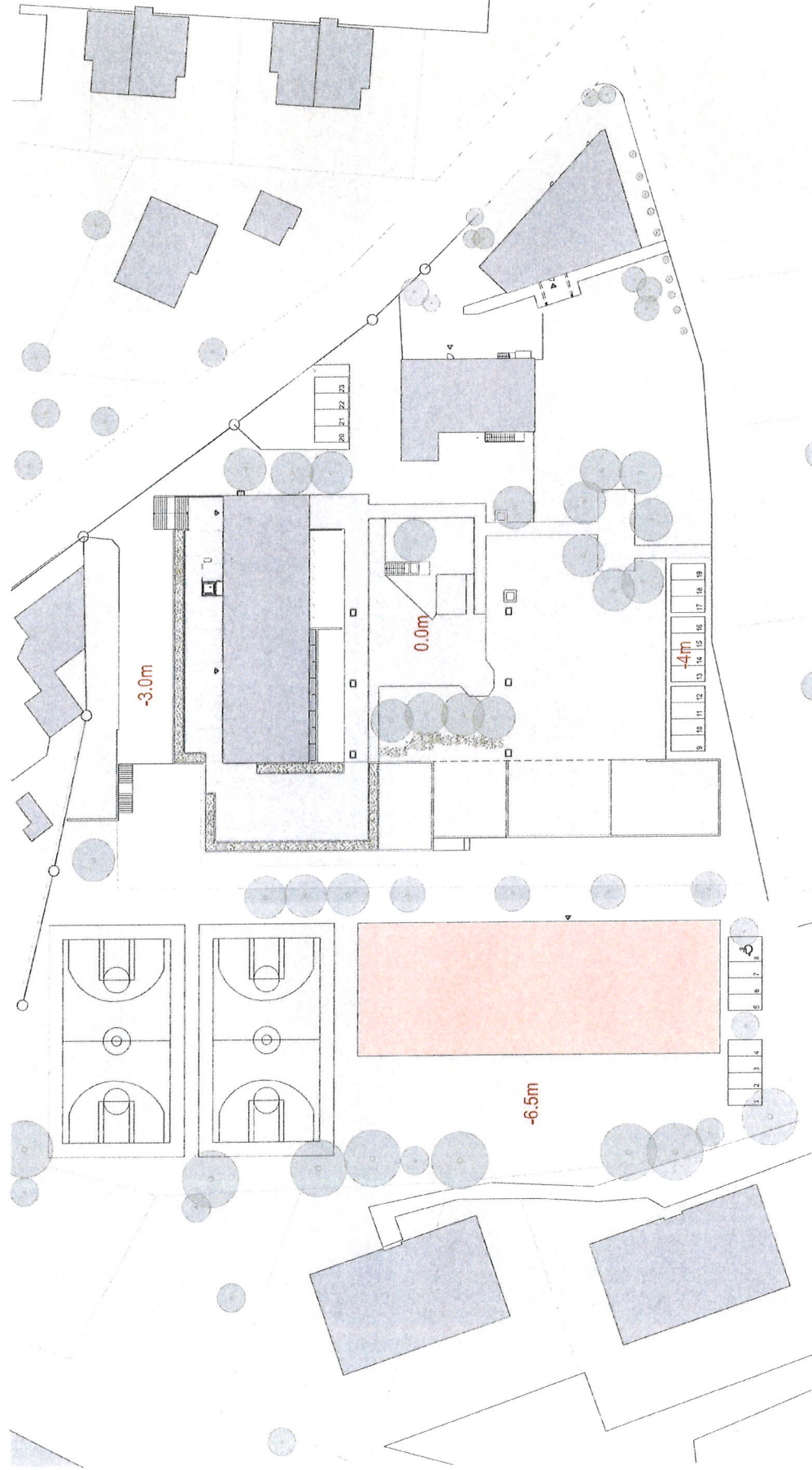
Varianten Neubau

Standort 2B _ 2 Stockwerke _ 2000m²



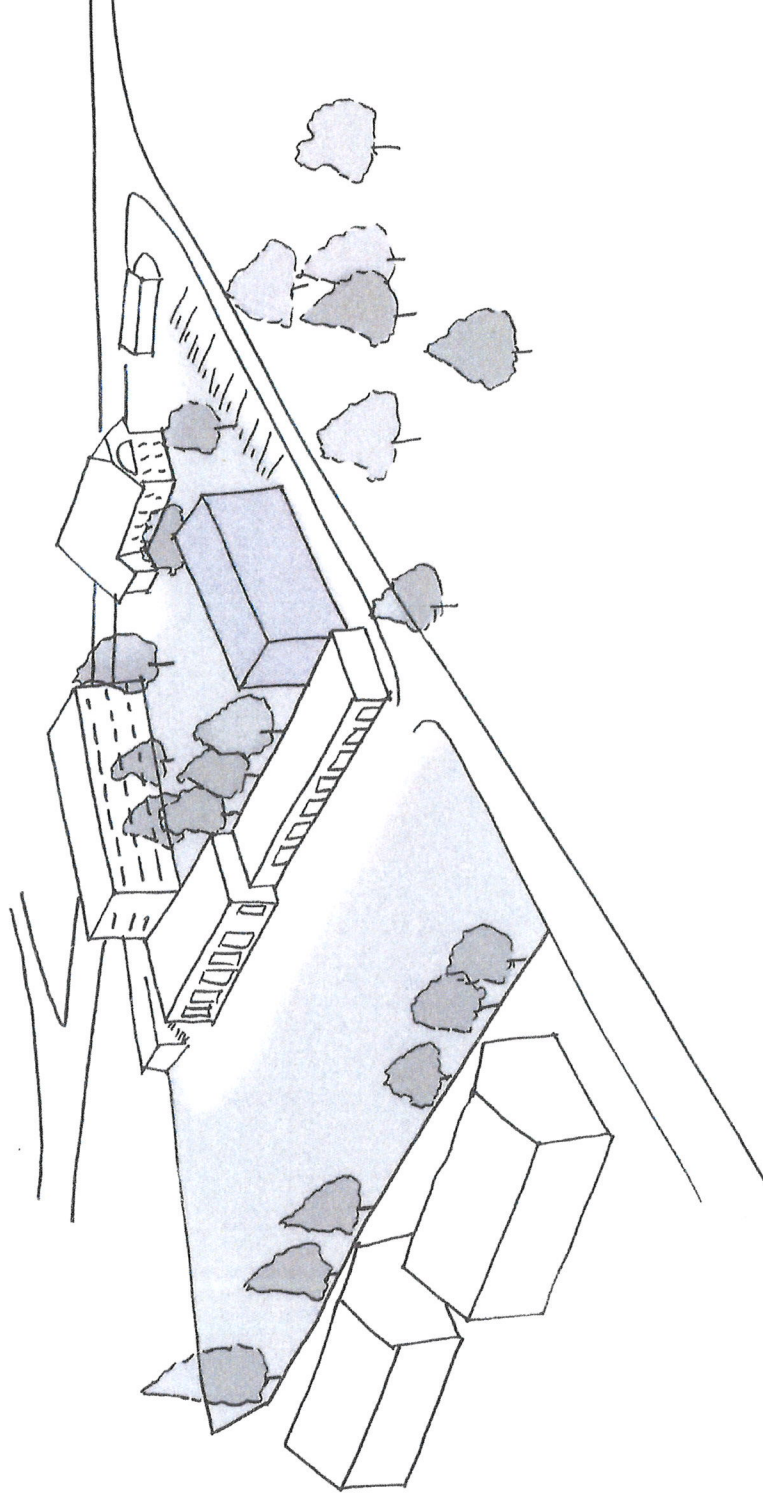
Varianten Neubau

Standort 2C _ 2 Stockwerke _ 1930m²



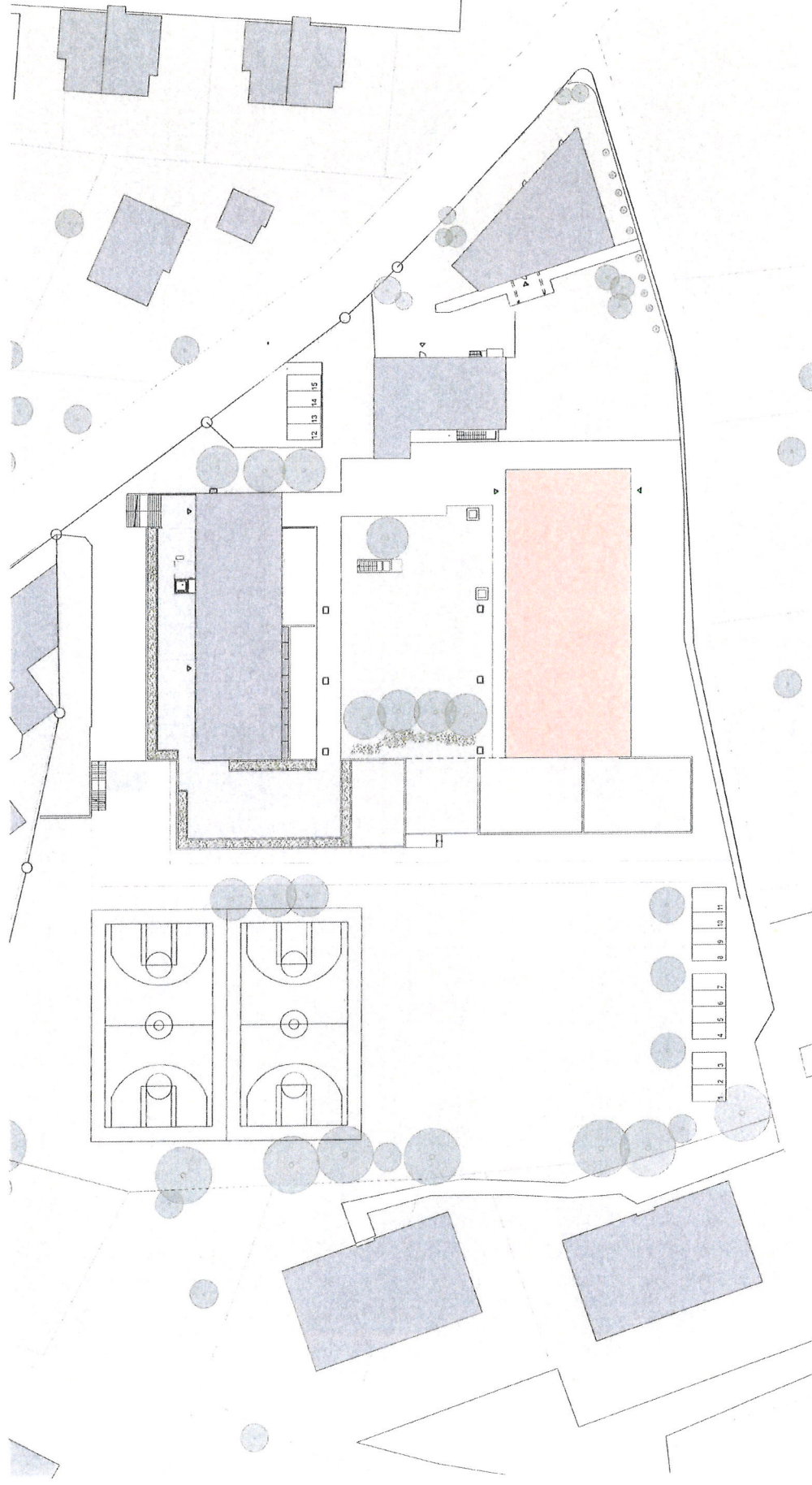
Varianten Neubau

Standort 3 _ 3 Stockwerke _ 2190m²



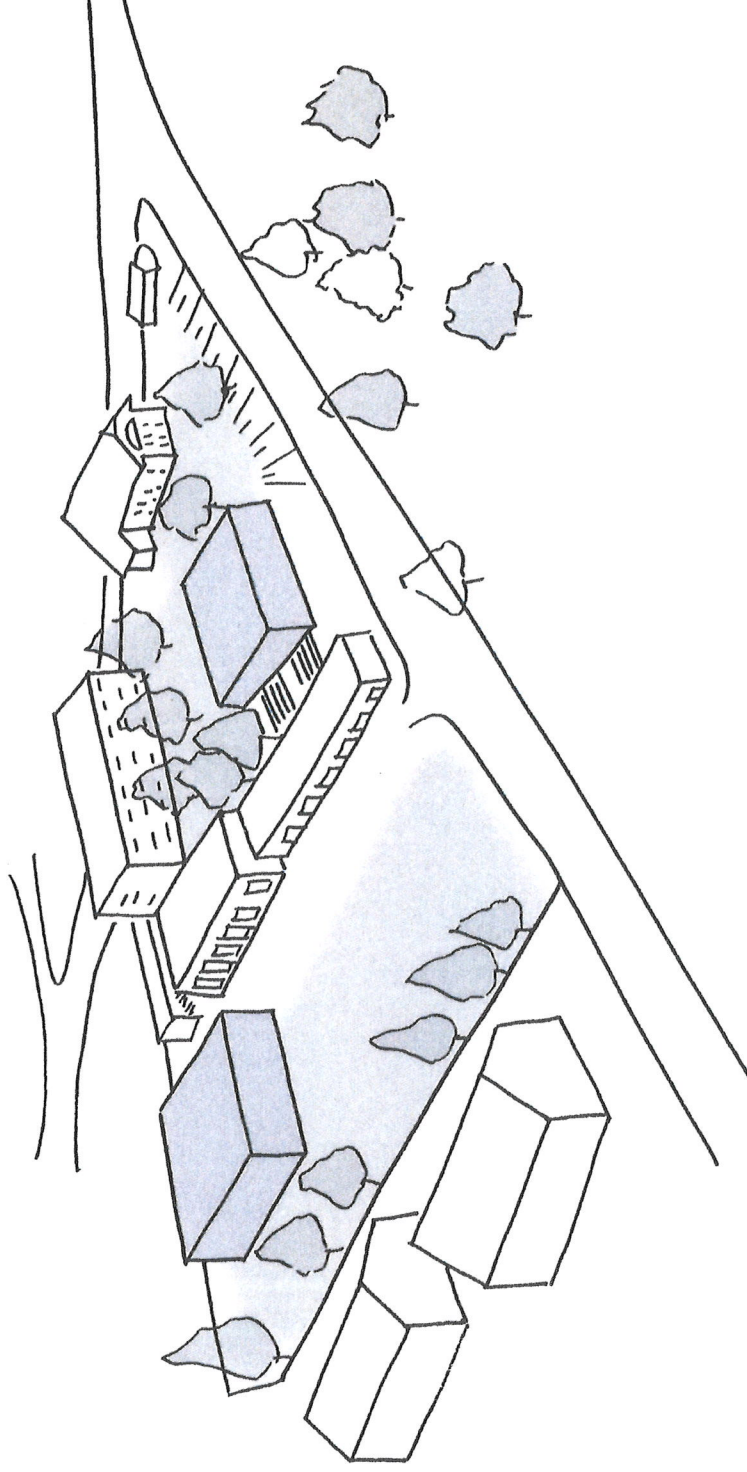
Varianten Neubau

Standort 3 _ 3 Stockwerke _ 2190m²



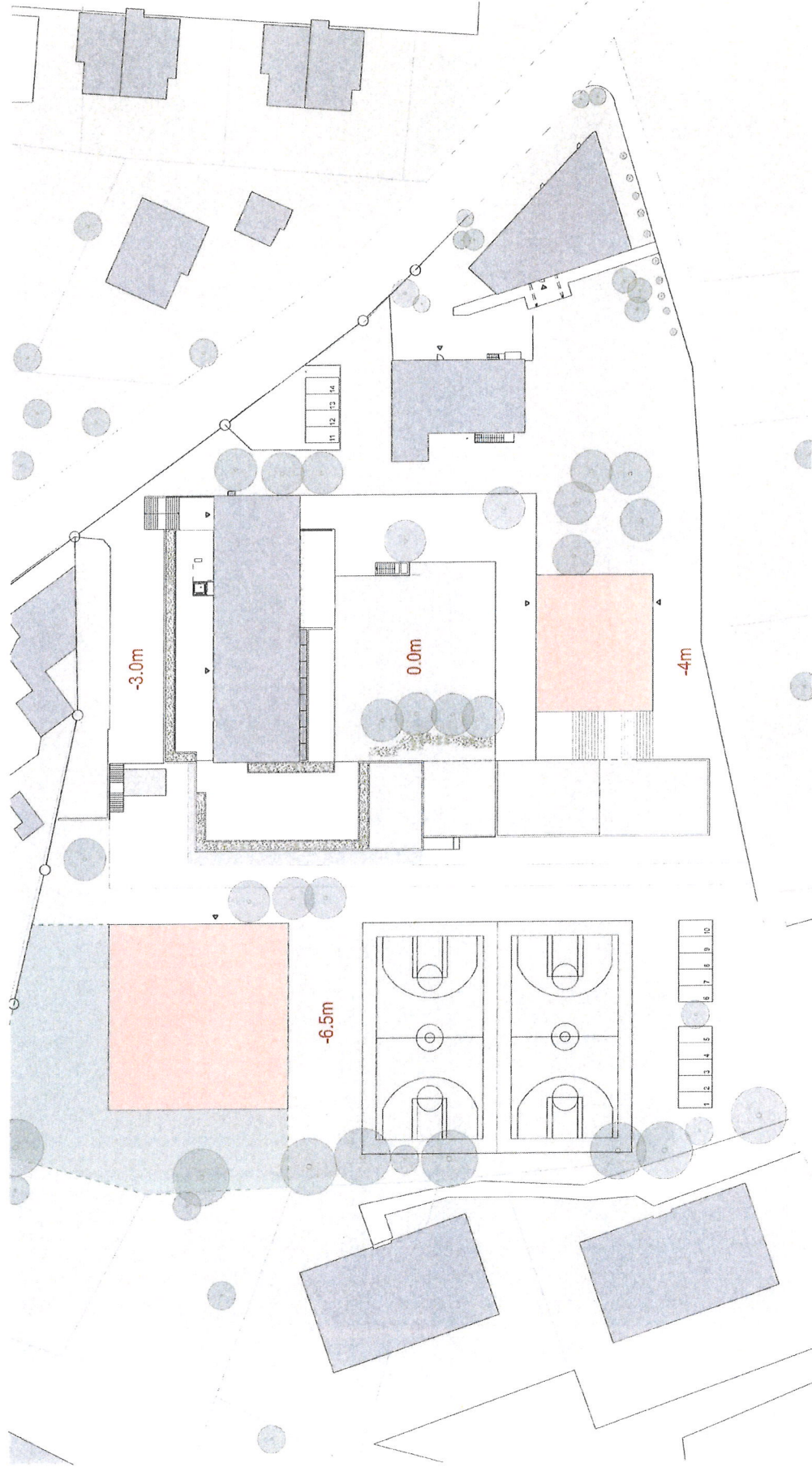
Varianten Neubau

Standort 4



Varianten Neubau

Standort 4 _ 2 Stockwerke _ 1990m²



7. Rückmeldungen Standortvarianten

Rückmeldungen/Inputs Abt. Bau (inkl. Hauswartteam):

- Auf allen Plänen ist der Raum auf der Turnhalle und dem Werkhof als Dach eingetragen. Die Fläche ist aber begehbar und kann als Pausenplatz genutzt werden.
- Eventuell tiefer bauen, damit die Sicht Richtung Süden bestehen bleibt.
- Die Überbauung (Aufstockung) des Werkhofs sollte geprüft und eine weitere Variante erstellt werden.
- Eine überdachte Verbindung zwischen den Gebäuden wäre sinnvoll.
- Der Bau einer Einstellhalle sollte geprüft werden.
- Die Technikräume/Reinigungsräume sind noch nicht eingeplant. Dieser Platzbedarf ist nicht zu unterschätzen. Allein die Lüftung benötigt sehr viel Platz.
- Ein Kellergeschoss ist auch nirgends vorgesehen. In diesem könnte die ganze Technik untergebracht werden und zusätzliche Materialräume wären vorhanden.

Rückmeldungen Schulkommission:

Standort 1:

- Sportplatz geht verloren
- Zu weite Wege
- TS-Kinder würden Begleitung in die TS benötigen, länger als bisher
- Keine gedeckte Verbindung zu den bestehenden Gebäuden möglich
- Wenige Kontakte zwischen Schülerinnen/Schülern sowie Lehrpersonen vom Zyklus 1 und 2

Standort 2:

- Sportplatz geht verloren
- Zu weite Wege
- TS-Kinder würden Begleitung in die TS benötigen, länger als bisher
- Keine gedeckte Verbindung zu den bestehenden Gebäuden möglich
- Neubau hätte wenig Licht (sehr nahe an Turnhalle und Werkhof)
- Wenige Kontakte zwischen Schülerinnen/Schülern sowie Lehrpersonen vom Zyklus 1 und 2

Standort 3:

- + gedeckte Verbindung zum bestehenden Schulhaus wäre ev. möglich
- + grosser Sportplatz bleibt erhalten
- + Parkplatzsituation ist bei dieser Variante am besten (nur 2 Standorte)
- + kurze Wege zwischen den Gebäuden
- + die überbaute Fläche wird von den SuS bislang am wenigsten genutzt
- + Begleitung der KG-Kinder in TS wäre viel weniger nötig
- + Das Schulareal bleibt bei dieser Variante ein Treffpunkt für die Bevölkerung (Erhalt Sportplatz)
- + Der Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen vom Zyklus 1 und 2 wäre viel besser.

- Kein eigener Aussenraum für Kindergärten

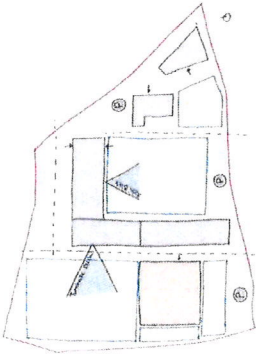
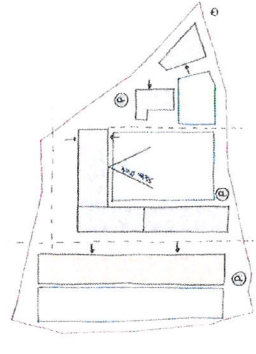
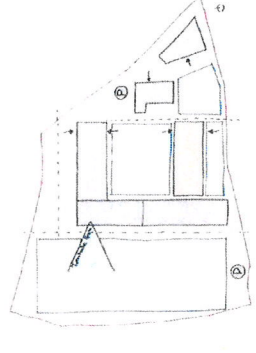
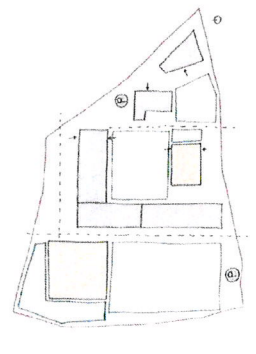
Dass der Kindergarten bei der Variante 3 keinen eigenen Aussenraum hat, ist nicht allzu schlimm, da bereits jetzt die Kindergärten und die Schule nicht zur selben Zeit Pause machen. Dieses «Problem» wäre bestimmt lösbar, es bedingt nur eine gewisse Organisation.

Standort 4:

- Sportplatz geht verloren
- Zu weite Wege
- TS-Kinder würden Begleitung in die TS benötigen, länger als bisher
- Keine gedeckte Verbindung zu den bestehenden Gebäuden möglich
- Der Wechsel in ein viertes Gebäude für z.B. Musik, Werken etc. ist nicht praktisch (besonders im Zyklus 1).

Für die Schulkommission ist klar, dass die Variante 3 am geeignetsten ist.

Rückmeldungen Lehrpersonen

			
STANDORT 1	STANDORT 2	STANDORT 3	STANDORT 4
VORTEILE	VORTEILE	VORTEILE	VORTEILE
Eigener, geschützter Bereich für den Kindergarten	- Viel von Schulzimmer direkt erreichbarer Freiraum - Eigener, geschützter Bereich für den Kindergarten und Zyklus 1	- Gute Verbindung mit den bestehenden Schulgebäuden - Kurze Beine - kurze Wege: Nähe zu Tagesschule - Stärkung der Zusammenarbeit im Team - geschützter Innenhof	- Viel von Schulzimmer direkt erreichbarer Freiraum - Eigener, geschützter Bereich für den Kindergarten
NACHTEILE	NACHTEILE	NACHTEILE	NACHTEILE
- Weit weg von Zyklus 2 Schulhaus - Weite Wege für die Kleinsten Kinder - Nutzung für die Gemeinde wird eingeschränkt - Wenig Begegnungszonen für Z1 und Z2 - Unattraktiver Raum für KG / Neben Parkplätze - Direkt bei Zufahrt Werkhof - Keine Verbindung zu bestehenden Gebäuden	- Wenig Platz für Sport - Nutzung für die Gemeinde wird stark eingeschränkt - Wenig Begegnungszonen für Z1 und Z2 - Keine Verbindung zu bestehenden Gebäuden	- Kleiner Schulhof, kein direkter Aussenraum für Kindergärten ZU BEACHTEN: - Wäldchen als Aussenraum ist erhaltenswert - Stärkung und bewusste Konzeption des Aussenraums (KG, Z1, Z2)	- Nicht sehr kompakt - Weite Wege für die Kleinsten Kinder - Verzettelung der verschiedenen Lernorte - Nutzung für die Gemeinde wird eingeschränkt - Wenig Begegnungszonen für Z1 und Z2 - Keine Verbindung zu bestehenden Gebäuden

8. Definitive Grundlage für das Wettbewerbsverfahren

Nach eingehender Diskussion wird folgender Entscheid als Basis für das Wettbewerbsverfahren gefällt.

Der Werkhof muss unverändert an diesem Standort bleiben und kann nicht zurückgebaut werden, da die Gemeinde keine Möglichkeit für einen Ersatzstandort besitzt.

Das Dach des Werkhof kann überbaut werden.

Die Standorte 1, 2 + 4 sollen nicht weiterverfolgt werden. Der Neubau soll am Standort 3 geplant werden.

Als Verfahren wird ein 2-Stufiger Studienauftrag mit Präqualifikation + Zwischenbesprechung gewählt.

Terminplan

- Präqualifikation bis 12. 2024
- Studienauftrag bis 08.2025
- Bauprojekt und Baueingabe bis 06.2026
- Submission und Ausführungsplanung bis 03.2027
- Ausführung bis 06.2028

